16. November 2026 bis
14. Februr 2027

Evangelische Kirchengemeinde Trier

Gemeindebrief



Schenken



Inhaltsverzeichnis

4 Frohes Schenken
8 Advent in der Kita Wichernhaus
10 Julia Knieling, neue Referendarin
11 Hausmeister gesuch
12 Flautissimo
14 Podiumsdiskussion
15 Konzert am Weltreigionstagl.
16 Segelfreizeit für Erwachsene
17 Paketaktion der Johanitter
18 Plauderspaziergang
19 Neues von der Ukrainehilfe
19 Stadtteilspaziergänge
20 Kinderchor
21 KInderseite
22 Weltgebetstag
22 KIrchencafé

Rubriken

23 Besondere Gottesdienste
25 Singen an Heiligabend



Liebe Leserin, lieber Leser,

ein Sprichwort sagt, die wichtigsten Dinge des Lebens kann man nicht kaufen. Man bekommt sie geschenkt, wenn man sich ihnen zuwendet und ihren Wert erkannt hat. Wir gehen zwar in großen SChritten auf WEihnachten zu, aber ich finde GEschenke sollten wir nicht auf diese wenigen TAge des Jahres beschränken.

GEschenke gehen immer. In diesem HEft gibt es viele Anregungen und INformationen über Geschenke. DEnn nicht immer ist an einem geschenkten GAul etwas faul.

Foto Titelseite: Lotz

Frohes Schenken überall

Weihnachtliche Geschenketraditionen weltweit



Foto: Stefan Zerfaß; pixelio.de

Was verbinden Sie eigentlich mit Weihnachten? Ich möchte Sie einladen: Nehmen Sie sich doch kurz die Zeit, wenn Sie mögen, und denken Sie an all das Gute, das Sie mit dem Weihnachtsfest verbinden. Was macht Weihnachten für Sie ganz besonders?

Bestimmt ist Ihnen einiges eingefallen: das leckere Festessen, die schönen Lieder, die Dekoration, der traditionelle Besuch des Gottesdienstes, Weihnachtsfilme, das gemeinsame Beisammensitzen und natürlich die Geschenke.

Ich persönlich denke beispielsweise immer gerne an das Schmücken des Weihnachtsbaumes am Morgen von Heiligabend zurück. Abends läutete mein Papa irgendwann ein Glöckchen. Dann wusste ich: Jetzt darf ich ins Wohnzimmer. Dort warteten unter dem Weihnachtsbaum die Geschenke, die das Christkind gebracht hatte.

Das Auspacken der Geschenke gehört für viele Menschen ganz selbstverständlich zu Weihnachten. Doch wie und wann Geschenke überreicht werden, ist keineswegs überall gleich. Nicht in allen Ländern werden sie am selben Tag, auf dieselbe Weise oder überhaupt im gleichen Rahmen ausgetauscht.

Wie unterscheiden sich die Schenkungstraditionen zu Weihnachten also in anderen Ländern? Wer bringt dort die Geschenke? Und wann werden sie ausgepackt? Ein Blick nach Russland, Neuseeland und Brasilien zeigt, wie unterschiedlich das Schenken rund um Weihnachten aussehen kann.

Russland: Geschenke gibt es an Silvester

In Russland wird Weihnachten traditionell am 7. Januar gefeiert. Der Grund dafür sind unterschiedliche Kalender: Während sich der heute international gebräuchliche gregorianische Kalender durchgesetzt hat, orientiert sich die russisch-orthodoxe Kirche beim Weihnachtsfest weiterhin am julianischen Kalender.

Für viele Menschen ist Weihnachten ein religiöses Fest, doch die Bescherung findet nicht zu diesem Zeitpunkt statt. Väterchen Frost bringt die Geschenke nämlich bereits in der Silvesternacht zum 31. Dezember und damit ist die Bescherung eng mit dem russischen Neujahrsfest verbunden. Begleitet wird er von seiner Enkelin, die in deutscher Übersetzung häufig als „Schneemädchen“ oder „Schneeflöckchen“ bezeichnet wird. Der Legende nach kommen die beiden aus dem Wald und reisen auf einem von Pferden gezogenen Schlitten. Väterchen Frost trägt außerdem ein Zepter bei sich, dessen Spitze alles zu Eis gefrieren lassen kann.

Dass die Geschenke nicht an Weihnachten, sondern an Silvester beziehungsweise Neujahr verteilt werden, hat auch historische Gründe. Während der Sowjetunion wurde die Ausübung der christlichen Religion stark eingeschränkt und das Feiern christlicher Feste war nicht erwünscht. Weihnachten verlor dadurch seine Funktion als öffentliches Fest. Stattdessen wurde das Neujahrsfest zum großen Familienfest und Väterchen Frost übernahm gewissermaßen die Rolle des Geschenkebringers.

Neuseeland: Bescherung unter der Sommersonne

In Neuseeland sieht Weihnachten schon auf den ersten Blick ganz anders aus: Während in Deutschland im Dezember Winter herrscht, ist dort Sommer. Weihnachten fällt mitten in die langen Sommerferien der Kinder und wird deshalb häufig mit Urlaub, Ausflügen und Zeit im Freien verbunden.

Geschenke werden – ähnlich wie in Großbritannien – am 25. Dezember ausgepackt. Die Bescherung findet also nicht an Heiligabend statt, sondern am Weihnachtsmorgen. Statt unter einem verschneiten Weihnachtsbaum kann die Bescherung dabei durchaus auch im Zelt beim Camping stattfinden. Häufig werden die Geschenke während des gemeinsamen Weihnachtsfrühstücks geöffnet.

Geschenkebringer ist vor allem Santa Claus beziehungsweise Father Christmas. In Darstellungen ähnelt er dem Weihnachtsmann,

wie man ihn auch aus vielen anderen westlichen Ländern kennt.

Die Tradition des Schenkens ist dabei nur ein Teil eines sommerlichen Weihnachtsfestes. Viele Familien nutzen die Feiertage, um gemeinsam zu zelten und an einen See zu fahren, um zu schwimmen und Wasserski zu fahren. Auch beim Essen zeigt sich der Unterschied: Statt eines klassischen winterlichen Festmahls gibt es beispielsweise Gegrilltes oder Pavlova, ein Kuchen aus Baiser und Früchten.

Der religiöse Aspekt steht für viele Menschen weniger im Vordergrund. Weihnachten ist in Neuseeland daher besonders mit Sommer, Ferien und gemeinsamer Zeit mit der Familie verbunden.

Brasilien: Geschenke beim gemeinsamen Feiern

Auch in Brasilien wird Weihnachten mitten im Sommer gefeiert. Das Land ist kulturell und religiös sehr vielfältig, weshalb es nicht die eine brasilianische Weihnachtstradition gibt. Besonders wichtig ist für viele Familien jedoch der Heiligabend am 24. Dezember.

Die Familie kommt zu einem gemeinsamen Abendessen zusammen. Anschließend werden die Geschenke ausgetauscht. Viele Familien bleiben bis Mitternacht zusammen und feiern gewissermaßen in den 25. Dezember hinein. Erst dann ist offiziell Weihnachten und man wünscht sich frohe Weihnachten. Am 25. Dezember trifft man sich häufig erneut zum gemeinsamen Mittagessen.

Eine besondere Form des Schenkens ist das Wichteln, das in Brasilien nicht nur innerhalb der Familie beliebt ist. Auch in Schulen oder am Arbeitsplatz können sich Menschen gegenseitig beschenken. Dabei wird vorab ausgelost, wer wem ein Geschenk macht. So bekommt nicht jede Person von allen anderen ein Geschenk, sondern jeweils von einer zugelosten Person.

Die Geschenke bringt in Brasilien Papai Noel, also der brasilianische Weihnachtsmann. Der Name bedeutet wörtlich „Vater Noel“. Er soll der Legende nach in Grönland leben. Aufgrund der sommerlichen Temperaturen wird er in Brasilien oft in leichterer Kleidung dargestellt und nicht mit einem dicken Mantel.

Die Figur des Papai Noel wurde vor allem im 20. Jahrhundert durch Einflüsse aus Nordamerika bekannter und verbreitete sich insbesondere mit der zunehmenden Kommerzialisierung des Weihnachtsfestes. Gleichzeitig brachten Einwanderer aus Europa ihre eigenen Weihnachtstraditionen nach Brasilien.

Weihnachten ist dort deshalb eine Mischung aus unterschiedlichen



Foto: angieconscious; pixelio.de

kulturellen Einflüssen. Für manche Familien steht die Religion im Mittelpunkt, andere verbinden Weihnachten vor allem mit Familie, gemeinsamem Essen und dem gegenseitigen Beschenken.

Der Blick auf Russland, Neuseeland und Brasilien zeigt: Geschenke gehören zwar in allen drei Ländern zu den Weihnachtstraditionen, doch wann und wie sie überreicht werden, unterscheidet sich merklich. In Russland findet die Bescherung bereits zum Jahreswechsel statt und Väterchen Frost bringt die Geschenke. In Neuseeland werden sie dagegen am Weihnachtsmorgen ausgepackt - und das, aufgrund des sommerlichen Wetters, sogar beim Camping oder im Freien. In Brasilien werden die Geschenke meist am Heiligabend nach dem gemeinsamen Abendessen ausgetauscht. Außerdem ist das Wichteln eine beliebte Form des gegenseitigen Beschenkens. Auch die Geschenkebringer unterscheiden sich: Väterchen Frost, Santa Claus beziehungsweise Father Christmas und Papai Noel übernehmen je nach Land diese Rolle. So zeigt sich, dass Weihnachten zwar auf der ganzen Welt gefeiert wird, das Schenken aber ganz unterschiedliche Formen annehmen kann.

Julia Knieling

Advent im Wichernhaus

Licht, das wir einander schenken



Wenn es morgens noch dunkel ist und nach und nach die Kinder in unser Wichernhaus kommen, ist die Adventszeit ganz besonders spürbar. Kleine Lichter leuchten, Sterne schmücken unsere Räume, Adventslieder erklingen und die Kinder zählen gespannt die Tage bis Weihnachten.

Und natürlich darf bei uns im Wichernhaus eines nicht fehlen: der Adventskranz.

Dass unsere Kindertagesstätte diesen Namen trägt, bekommt gerade in diesen Wochen eine besondere Bedeutung. Johann Hinrich Wichern wollte Kindern Geborgenheit, Gemeinschaft und Hoffnung schenken. Von ihm stammt auch die Idee des Adventskranzes. Um Kindern das Warten auf Weihnachten anschaulich zu machen, stellte er Kerzen auf ein großes Wagenrad. Tag für Tag wurde ein weiteres Licht entzündet und Weihnachten rückte ein kleines Stück näher.

Vielleicht lebt etwas von diesem Gedanken bis heute in unserer Kindertagesstätte weiter.

Denn auch wir erleben jeden Tag, dass Kinder vor allem dort wachsen können, wo sie sich angenommen und geborgen fühlen. Wo jemand Zeit für sie hat, ihnen zuhört, sie tröstet, mit ihnen lacht und ihnen etwas zutraut. Und gerade im Advent entdecken wir gemeinsam, dass Schenken viel mehr sein kann als ein schön verpacktes Geschenk.

Ein Kind macht einem anderen Platz. Eine kleine Hand hilft einer anderen. Ein selbst gemaltes Bild wird voller Freude verschenkt. Jemand teilt, jemand tröstet, jemand sagt ein liebes Wort. Es sind oft die kleinen Dinge, die unseren Alltag hell machen.

Vielleicht ist genau das der besondere Geist unseres Wichernhauses: Licht füreinander zu sein.

Als evangelische Kindertageseinrichtung möchten wir den Kindern vermitteln, warum wir Weihnachten feiern. Wir warten nicht nur auf Geschenke und einen festlich geschmückten Weihnachtsbaum. Wir warten auf die Geburt Jesu und auf Gottes Geschenk an uns Menschen. In dem Kind in der Krippe begegnet uns die Zusage: Du bist geliebt. Du bist wertvoll. Du bist nicht allein.

So wird der Advent für uns zu einer Zeit des Wartens, des Staunens und des Schenkens. Und vielleicht können gerade unsere Kinder uns daran erinnern, dass die wertvollsten Geschenke oft in kein Geschenkpapier passen: Zeit, Aufmerksamkeit, Vertrauen, Trost, Gemeinschaft und Liebe.

In diesem Sinne wünschen wir allen Kindern, Familien und der ganzen Gemeinde eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit mit



vielen kleinen Lichtern, die unseren Alltag und unsere Herzen hell machen.

„Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt.“ (*Jesaja 60,1)*

Herzliche Adventsgrüße aus dem Wichernhaus

Denise Haubrich



Liebe Gemeinde,

viele von Ihnen und Euch haben mich vermutlich schon bemerkt. Von Juni bis September durfte ich bereits ein Praktikum in der Gemeinde machen und dabei in viele verschiedene Aufgaben und Bereiche hineinschnuppern. Und jetzt geht es richtig los: Seit dem 1. Oktober bin ich als Vikarin unter dem Mentorat von Thomas Luxa in Ihrer/Eurer Gemeinde tätig. Damit habe ich den zweiten Teil meiner Ausbildung zur Pfarrerin begonnen, nachdem ich im Mai mein Erstes Theologisches Examen an der Universität Bonn abgelegt habe.



Das Thema dieses Gemeindebriefes ist „Schenken“. Wie passend, denn ich durfte diese Gemeinde schon selbst als Geschenk erfahren. Ich wurde so herzlich willkommen geheißen und habe mich von Anfang an sehr wohl und aufgenommen gefühlt.

Zum Theologiestudium bin ich eher auf Umwegen und durch verschiedene Zufälle und Begegnungen gekommen. Besonders spannend fand ich schon immer, über die großen Fragen des Lebens nachzudenken und mit anderen darüber ins Gespräch zu kommen: Was trägt uns? Woran glauben wir? Was gibt uns Hoffnung und Orientierung?

Die Kirche durfte ich selbst durch die vielen Menschen, die haupt- und ehrenamtlich in ihr tätig sind, als einen wertschätzenden, offenen und solidarischen Raum erleben. Einen Raum, in dem Menschen mit ihren Fragen, ihrem Glauben und ihren ganz unterschiedlichen Lebensgeschichten Platz haben. Ich hoffe, dass ich während meines Vikariats einen kleinen Teil dazu beitragen kann, dass auch andere Menschen Kirche als einen solchen Ort erleben.

Nun freue ich mich sehr auf die kommende Zeit, auf viele Begegnungen, Gespräche und gemeinsame Erfahrungen und auf alles, was da noch kommt!
Dajeeh,

Ihre/Eure Vikarin Julia Knieling

Hausmeister (w/m/d) GESUCHT

Zu Ende Februar nächsten Jahres beendet unser langjähriger Hausmeister des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses, Stephan Scholzen seinen Dienst auf eigenen Wunsch und geht in den Ruhestand. Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Nachfolgerin/einen Nachfolger und freuen uns auf Bewerbungen.

Die Evangelische Kirchengemeinde Trier sucht für ihr Gemeindezentrum Dietrich-Bonhoeffer-Haus und benachbarte Gebäude zum 01.02.2027 oder früher

einen Hausmeister (m/w/d)
in Vollzeit

Aufgabenbeschreibung
- Instandhaltung und Pflege der Gebäude und Außenanlagen
- Überwachung des Zustandes der Gebäude und der Funktion der technischen Anlagen
- Eigenständige Behebung kleinerer Mängel, Durchführung kleinerer Reparaturen
- Einweisung und Beaufsichtigung von Handwerkern und Fachfirmen
- Pflege der Grünflächen
- Winterdienst

Voraussetzungen
- Sie haben eine handwerkliche Berufsausbildung,
- sind aufgeschlossen, freundlich und zuverlässig,
- arbeiten eigenverantwortlich,
- identifizieren sich mit den Werten der evangelischen Kirche.

Wir bieten
- eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit
- eine tarifliche Vergütung nach BAT-KF
- regelmäßigen Austausch im erweiterten Mitarbeiterkreis
- bei Interesse eine Dienstwohnung

Ihre Bewerbung
Wir freuen uns über Ihre Bewerbung bis zum 27.11.2026 an:
Evangelische Kirchengemeinde Trier, Konstantinplatz 10, 54290 Trier – oder trier@ekir.de

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Vorsitzenden des Presbyteriums der Evangelischen Kirchengemeinde Trier Herrn Martin Schulte - 0151 20209107 oder martin.schulte@ekir.de.

Flautissimo = sehr viel Blockflöte!

Leiterin: Elisabeth Kretschmann



Wissen Sie, warum eine Blockflöte Blockflöte heißt? Frau Elisabeth Kretschmann weiß das: Im Mundstück steckt ein kleiner Block, der immer aus Zedernholz hergestellt ist.

Ich darf die Flötistin, die das Flötenensemble "Flautissimo" unserer Gemeinde seit letztem Juni leitet, in ihrem Musikzimmer besuchen. Sie erklärt mir, dass Blockflöten je nach ihrer Grundstimmung unterteilt werden in C-Instrumente, wie die Garklein-, die Sopran-, die Tenor- und die Großbassflöte, und in F-Instrumente, wie die Sopranino-, die Alt-, die Bass-, und die Subbassflöte. Jedes Mitglied des derzeit elfköpfigen Ensembles muss die Spielweise sowohl der F-Flöten als auch der C-Flöten beherrschen. Für die Proben mittwochabends mit dem Ziel, vier Gottesdienste pro Jahr nebst manchmal kleineren Konzerten zu gestalten, werden teilweise weite Anfahrten in Kauf genommen, weil die Ensemblemitglieder zwischen ungefähr 30 bis über 70 Jahren die sehr kompetente Anleitung sowie das bereichernde Miteinander schätzen. Frau Kretschmann bereitet die Noten vor, erklärt erst einmal die einzuübenden Stücke und holt jedes Mitglied auf dem Niveau ab, wo es sich gerade befindet. Auch wenn Vorkenntnisse teilweise unterschiedlich sind, sucht sie nach praktikablen Lösungen, damit die motivierte Gruppe ein schönes Stück gemeinsam entstehen lassen kann. Da spielt auch die gegenseitige Wertschätzung im Ensemble eine große Rolle, alle Mitspielenden dürfen sich einbringen.

Frau Kretschmann hat im Anschluss an ihr Hochschuldiplom für Blockflöte in Saarbrücken auch das Konzertexamen an der Hochschule für Musik in Köln erworben. Und nicht nur das – auch Zusatzausbildungen im pädagogischen Bereich hat sie absolviert. Mit dieser höchstmöglichen Qualifikation der musikalischen Ausbildung als Basis gibt sie nicht nur Konzerte – Ihr Repertoire reicht von der Renaissance bis hinein in die Moderne -, sondern arbeitet auch als Herausgeberin beim Musikverlag Schott. Mehrere Hefte Flötenliteratur hat sie schon zusammengestellt, teilweise sogar mit pädagogischen Anleitungen. Darüber hinaus gibt sie auch engagiert Flötenunterricht. Es geht ihr dabei in erster Linie darum, den Schülerinnen und Schülern Freude an der Musik zu vermitteln. Eine saubere, gute Technik möchte sie lehren, Wettbewerbe wie "Jugend musiziert" stehen nicht im Vordergrund., können aber vorbereitet werden.

Jeder, der Frau Kretschmanns Musikzimmer betreten darf, wird erstaunt auf die Vielzahl an unterschiedlichen Blockflöten schauen. Sie können aus Buchsbaum-, Ahorn-, Pflaumen-, Kirsch- oder Olivenholz und noch weiteren Holzarten gefertigt sein. Neben den Holzflöten dürfen auch moderne Flöten, die im 3D-Drucker entstanden sind, bewundert werden. Das Besondere hier ist ein kleinerer Fingerabstand der Löcher als bei vergleichbaren Holzblockflöten. Ein solches Instrument kann sinnvoll sein, wenn es etwa bei einem Auftritt im Freien regnen sollte, oder die Spannweite der Finger nicht für das Spielen einer Tenorflöte aufgrund motorischer Einschränkungen ausreichen sollte.

Völlig neu waren für mich der futuristisch anmutende Anblick der riesigen Großbassflöten der Firma Paetzold, die seit Mitte der 70-er Jahre gebaut werden und auf der anderen Seite die sehr kleinen Garklein-Flöten, die schon in der Renaissancezeit angefertigt wurden.

Zu den ältesten jemals weltweit gefundenen Musikinstrumenten zählen die Knochenflöten. Im Donautal wurde beispielsweise eine Schwanenknochenflöte gefunden, die auf ein Alter von 40000 Jahre datiert wird. Frau Kretschmann besitzt ein moderneres Exemplar einer Schwanenknochenflöte, erklärt mir aber, dass auch aus anderen Tierknochen Flöten geschnitzt werden können. Und ebenso aus Hörnern können Flöten entstehen: Das Gemshorn wurde seit dem Mittelalter zur Flötenherstellung genutzt. Ihr Klang ist weich und dunkel. Im Musikzimmer sind einige davon zu finden in den verschiedensten Größen. Zu meiner Verwunderung erfahre ich, dass um 1800 sogar in Spazierstöcke Flöten eingebaut wurden. Selbst einen sogenannten Csakan gibt es zu bestaunen.

Für mich steht fest: Frau Kretschmann ist auch noch eine passionierte Blockflötensammlerin!

Im Alter von 6 Jahren begann Frau-Kretschmann Blockflöte zu spielen. Nach 10 Jahren Unterricht beschloss sie, ihre Leidenschaft zum Beruf zu machen. Nach dem Studium in Saarbrücken und Köln kam sie 1998 „der Liebe wegen" nach Trier. Hier hat sie sich ihre „Flötenwelt" eingerichtet - man spürt, dass sie für die Blockflöte „brennt".

Ich hätte nie gedacht, dass ich bei unserer Begegnung derart viel, garniert mit Hörbeispielen, lerne.

Ganz herzlichen Dank liebe Frau Kretschmann!

Birgit Kochsiek



Engel in den Weltreligionen

eine Podiumsveranstaltung

„Engel: Mittler zwischen Himmel und Erde? Engel in den Weltreligionen“, Podiumsveranstaltung am Sonntag, den 22.11.2026 um 17:00 im Mediensaal der VHS Trier

Der Arbeitskreis Interreligiöser Dialog in Trier bietet regelmäßig Veranstaltungen zu religionsübergreifenden Themen an. Mit Engelsvorstellungen im jüdischen, christlichen, muslimischen und im Baha’i-Glauben wird sich der Arbeitskreis am 22. November beschäftigen.

Die Faszination der Engel ist ungebrochen – wir finden sie auf ungezählten Gemälden, in der Belletristik und der Poesie, auf Wunschkarten, als Wegbegleiter und Glücksbringer und nicht zuletzt auch in zahlreiches Filmen. Wir kennen sie als Schutzengel, die unsichtbar ihre Flügel über uns breiten, als mächtige Boten göttlicher Botschaften, aber auch als unheilvolle gefallene Engel oder gar als Todesengel. Die Spannbreite ist groß.

Wer oder was sind aber Engel? Engelsvorstellungen gibt es keineswegs nur in der christlichen Tradition, sie sind ein religionsübergreifendes Thema. In der Podiumsveranstaltung werden sich die Vertreter der vier Religionen über ihre Vorstellungen austauschen und halten sicherlich einiges Überraschendes für die Zuhörer bereit.

Konzert am Weltreligionstag – 17. Januar 2027

Am diesjährigen Weltreligionstag-findet im Rokokosaal des Kurfürstlichen Palais Trier (Eingang vom Palastgarten aus) ein interreligiöses Konzert statt. Veranstalter ist der Arbeitskreis für Interreligiösen Dialog in Trier..
Beteiligt sind Musiker und Ensembles, die in den Traditionen der Juden, Muslime, Christen und Baha’i musizieren. Saif Al-Khayyat wird Lieder aus dem arabischen Kulturraum auf der Oud (arabische Laute) spielen und die Gospel Voices Trier wirken für die christliche Musiktradition mit. Weiterhin werden jüdische Musik und vertonte Bahá’í-Texte zu hören sein. Vertreter der Kirchen sowie der jüdischen, muslimischen und Baha’i-Gemeinde werden das Konzert mit kurzen Textbeiträgen abrunden.
Der Weltreligionstag wird seit 1951 in mittlerweile 80 Ländern regelmäßig begangen. Er möchte vertraut machen t den Glaubenstraditionen dieser Welt und Zeichen setzen für ein friedliches Miteinander, für Offenheit gegenüber anderen Kulturen und Glaubenstraditionen von Menschen, die mitten unter uns leben.Der Eintritt ist frei!

Segelfreizeit für Erwachsene

„Ein Ziel im Blick – Ankommen geht nur gemeinsam“



Auch im kommenden Jahr lädt unsere Kirchengemeinde wieder erfahrene und unerfahrene Land- und Wasserratten zu einer Segelfreizeit für Erwachsene ein. Sie findet vom 10. bis 17. Juli 2027 in Sneek/NL statt.
Die Unterbringung ist in einem gemütlichen Freizeithaus in 2-Bett-Zimmern. Tagsüber kann das Segeln in Jollen gelernt und geübt werden. Das friesische Sneeker Meer und die umliegenden Kanäle bieten genug Möglichkeit dazu. Zu jeder 4-köpfigen Bootsbesatzung gehört ein/e erfahrene/r Skipper/in, der/die uns in die Geheimnisse des Segelns einweist.

Ein Morgen- und ein Abendlob gehört genauso zum täglichen Programm wie das gemeinsame Zubereiten der Mahlzeiten. Abends gibt es Raum zum Spielen und Erzählen, für Segeltheorie und Themenabende. Ein Kennenlernabend im April/Mai wird uns einen leichten Vorgeschmack geben.

Auf eine erfahrungsreiche gemeinsame Zeit freuen sich Leitung (Herbert Albers-Hain & Wolfgang Jöst) und Skipper.

Die Kosten betragen ab Trier 685,- €. Anmeldeschluss ist der 31.12.2026.

Infos und Anmeldung über Wolfgang Jöst, 0651/99194458 und wolfgang.joest@ekir.de.

Paketaktion der Johanitter

Nächstenliebe aus der Region in der Weihnachtszeit

Alle Jahre wieder denken die Menschen bei ihren vorweihnachtlichen Einkäufen auch an diejenigen, die sich schon über die grundlegendsten Dinge sehr freuen, wenn der Jo-hanniter-Weihnachtstrucker kommt.

In Wittlich und Bernkastel, Saarburg, Bitburg, Konz, Trier und vielen anderen Orten packen Groß und Klein im Ad-vent Pakete, die sich zu Weihnachten auf eine weite Reise machen sollen. Und jeder kann mitmachen!

Die Johanniter rufen bundesweit auf, ab dem 14. No-vember Pakete mit vorgegebenen Lebensmitteln und Hy-gieneartikeln zu packen und an den Abgabestellen vorbeizubringen. Es besteht auch die Möglichkeit, über die Internetseite www.johanniter.de/weihnachtstrucker Pakete virtuell zu packen. Dort finden sich auch sehr viele Infor-mationen rund um die Aktion, die Sammelstellen und Nachhaltigkeitsaspekte.

Besonders Kindern und Familien, älteren Menschen oder Behinderten fehlt es am Nötigsten in den Zielländern Al-banien, Bosnien, Bulgarien, Rumänien, der Ukraine und der Republik Moldau. Und auch in Deutschland werden Pakete verteilt.

Paketabgabe bis 11. Dezember in Trier



„Die Unterstützung für die Menschen ist wichtig – gerade in dieser schwierigen Zeit“, sagt Daniel Bialas, Regional-vorstand der Hilfsorganisation in Trier: „Wir Johanniter wissen, wie helfen geht. Wir sind jeden Tag für die Men-schen in unserer Region da. Wenn uns nun beim Helfen geholfen wird, freuen wir uns sehr“. Über 80.000 der rund zehn Kilo schweren Päckchen kamen letztes Jahr zu-sammen – 500 vor Ort und mehrere hundert virtuell ge-packte von Trier aus.

Wer sich am Johanniter-Weihnachtstrucker beteiligen möchte, kann noch bis in den Dezember zu einer der Abgabestellen kommen. Dort gibt es auch passende Kartons.
Kontakt:
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Regionalverband Trier-Mosel
Regina Lüders
Unter dem Dostler 2A,
54293 Trier
T. 0175-4722257
regina.lueders@johanniter.de
www.johanniter.de



Neues von der Ukraine-Hilfe

Herzlichen Dank für die große Beteiligung an der Sammelaktion für die Ukraine in diesem Sommer. Wir konnten ein weiteres Mal eine große Mengen Hilfsmittel (5 m³) an die Ukraine-Hilfe Dobre e.V. weitergeben, die bereits am 8. Oktober in Berdychiv angekommen sind. Wer die erschütternden Nachrichten von täglichen und nächtlichen Angriffen auf Wohnhäuser und zivile Infrastruktur mitverfolgt, weiß, dass unsere Hilfe leider auch im kommenden Winter dringend benötigt wird. Weiterhin benötigt werden:

- Medizinische Hilfsmittel, Verbands- und Pflegematerialien
- Hygieneprodukte (neue und originalverpackt)
- LED-Taschenlampen und Stirnleuchten
- gut erhaltene Bettwäsche, Schlafsäcke, Luftmatratzen und Isomatten
- Haushaltswaren (sauber und intakt): Kochtöpfe, Pfannen, Schüsseln (kein Glas), Besteck, Kochwerkzeug, Teller, Wasserkocher, Mikrowellengeräte

Kleinere Mengen Hygieneprodukte (Seife, Duschgel, Zahncreme etc.) können in die Sammelkiste im Café Basilika abgegeben werden. Der Platz dort ist begrenzt! Größere Mengen, Bettwäsche, Schlafsäcke und Isomatten bitte bei Ehepaar Jöst, Am Weidengraben 103 abgeben oder nach Anruf (0651/99194458) abholen lassen.

(Wolfgang Jöst, Foto: Ukraine-Hilfe Dobre e.V.)

Einladung zu Stadtspaziergängen

Gemeinsam unterwegs und unsere Stadt entdecken

Wie gut kennen wir eigentlich unsere Stadt? Oft gehen wir täglich dieselben Wege und entdecken dabei gar nicht, was es alles zu sehen gibt. Deshalb laden wir herzlich zu zwei gemeinsamen Stadtspaziergängen ein! Lasst uns Altbekanntes neu entdecken, Interessantes erfahren und gemeinsam ins Gespräch kommen.

Spaziergang Nells Park am Samstag, 27. Februar 2027 um 14:00 Uhr
Treffpunkt: Hotel Nells Park, Dasbachstraße 12

Spaziergang Maarviertel am Samstag, 13. März 2027 um 11:00 Uhr
Treffpunkt: Moselstadion Haupteingang, Am Stadion 1

Begleitet werden die Touren von Dirk Löwe. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bei Starkregen finden die Spaziergänge nicht statt.
Alle sind herzlich willkommen, ob alteingesessen oder neu zugezogen.

Komm, sing mit im Kinderchor!

Schnuppertag am 23. November



Am Montag, 23.November um 16.30 - 17.30 Uhr lädt der Kinderchor unserer Gemeinde ganz herzlich zu einer Schnupperprobe in den Caspar-Olevian-Saal ein.

Bei uns singen aktuell 15 Mädchen und Jungen vom 1. bis zum 5. Schuljahr. Jeden Montag treffen wir uns in fröhlicher Runde, trainieren spielerisch unsere Stimmen, haben Spaß an Bewegung, Bodypercussion und darstellerischem Spiel. Zum Erntedankfest und beim Krippenspiel an Heiligabend in der Konstantinbasilika oder beim Karnevalsgottesdienst im Caspar-Olevian-Saal, überall sind wir mit unseren Liedern dabei. Besonders freuen wir uns im nächsten Jahr wieder auf unsere Kindermusical-Aufführungen. Anfang März geht´s zur Vorbereitung dafür sogar auf Chorfreizeit nach Manderscheid. Du merkst – bei uns ist richtig was los!

Also, schau doch am 23. November mal bei uns vorbei! Wenn du Spaß am Singen in unserer Gruppe hast, kannst du vielleicht schon im Krippenspiel an Heiligabend dabei sein!

Melde dich bitte vorher bei Chorleiterin Astrid Hering an unter astrid.hering@ekir.de oder telefonisch unter 0651 / 99 43 812.

Wir freuen uns auf dich, die Mädchen und Jungen vom Kinderchor mit ihrer Chorleiterin Astrid Hering!

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Geschenke-Tipps

Das riecht gut!
Schmücke eine Orange mit Gewürznelken.





Aroma-Zucker
Befülle zwei saubere Gläser mit Zucker. Reibe die Schale von einer ungespritzten Zitrone und Orange und mische sie unter den Zucker.



Rätsel: Wie viele verschiedene Ausstechformen hat Jonas benutzt? Findest du zwei Plätzchen, die gleich aussehen?





Teelicht-Lampe:
Schmücke eine Orangenschalenhälfte mit Gewürznelken und pieke ein Lochmuster hinein.

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de



In diesem Jahr feiert der Weltgebetstag seinen 100. Geburtstag – und wir feiern mit!

Am ersten Freitag im März wird es wie immer um 17:00 Uhr einen ökumenischen Gottesdienst im Caspar-Olevian-Saal geben. Wer Lust hat, diesen mit vorzubereiten, ist dazu herzlich eingeladen.

Wir treffen uns am Montag, dem 18. Januar 2027, um 18:00 Uhr in den Räumlichkeiten des Pastoralen Raums in der Grabenstr. 20 in Trier, um uns auf das Thema des Weltgebetstags einzustimmen.

Am Montag, dem 1. Februar 2027, um 18:00 Uhrh treffen wir uns am selben Ort, um den Gottesdienst vorzubereiten.

Herzliche Einladung an alle, die Lust haben, mit dabei zu sein!

Kontakt: Sonja Mitze, sonja.mitze.1@ekir.de Tel: 0176 44436485

Auch in diesem Jahr wird es wieder einen Projektchor geben, der die Lieder des Weltgebetstags einübt. Hier sind die Termine:

Jeweils Freitag von 18:00-19:00 Uhr in Caspar-Olevian-Saal am 29.01., 12.02. und 26.02.2027. Kontakt: Astrid Hering, astrid.hering@ekir.de Tel: 0651 9943812

Kirchencafé

Nachdem sich das Jahr schon auf den Winter zu bewegt, hier weitere Ausstellungen im Café Basilika: Günther Khedim-Ody stellt vom 21.10.-19.11. aus, danach direkt bis zur Winterpause sein Sohn Alex Khedim vom 25.11.-11.12.

Das Café ist weiterhin von Mittwoch bis Samstag von 13-17 Uhr geöffnet. Ende November und Dezember werden wir auch immer wieder mittwochs frische Waffeln anbieten. Wir freuen uns auf viele Besucher...

Euer Herbert Küstner-Brunner

Besondere Gottesdienste

„Türen öffnen sich“; Gottesdienst zum 1. Advent (29.11.) um 11:00 Uhr in der Konstantin-Basilika

Advent bedeutet Ankunft. Ankunft hat etwas mit Türen zu tun. Denn Ankommen kann ich nur, wenn mir jemand eine Tür öffnet oder ich selbst eine Tür öffne. Ohne Türen wäre unser Alltag undenkbar. Doch im Advent geht es nicht nur um reale Türen. Es geht auch um die Tür unseres Herzens, die wir für die Ankunft Gottes öffnen sollen.

Herzliche Einladung zu diesem besonderen Gottesdienst, der von Frauen vorbereitet wird. Das Team „Frauengottesdienste“ freut sich über alle, die kommen, und natürlich sind auch Männer eingeladen!

Themengottesdienst am Nikolaustag, 6. Dezember um 11.00 Uhr mit den Gospel-Voices

Vom Heiligen Nikolaus wird erzählt, dass er, der in jungen Jahren viel zu früh seine Eltern verlor, sein gesamtes Erbe zur Unterstützung von Kranken und Hilfsbedürftigen einsetzte. Diese Geschichte hat das Team der Themengottesdienste inspiriert, danach zu fragen, wie Menschen es schaffen, aus Situationen verzweifelter Ohnmacht und Ausweglosigkeit ins Handelns zu kommen. Interessanterweise fanden wir dazu ganz viele Beispiele. Und wir haben uns gefragt: Wie kann es sein, dass wir so oft mit Lähmung und Enttäuschung reagieren, wenn wir mit den schlechten Nachrichten aus der Welt konfrontiert werden? Und wie finden wir aus diesem Frust wieder heraus?

Können wir dafür aus den Bibelgeschichten zu Advent und Weihnachten etwas lernen?

Diesen Fragen stellen wir uns im Themengottesdienst am 6. Dezember, 11:00 Uhr. Der Gottesdienst wird musikalisch begleitet von den Gospel-Voices.

4. Advent

Wir singen die von Ihnen gewünschten Weihnachtslider

Gedenkgottesdienst am 3. Advent, 13. Dezemer um 11:00 Uhr

Vor 170 Jahren, am 28. September 1856, wurde die Konstantin-Basilika als Kirche zum Erlöser eingeweiht. Nach der Zerstörung während des 2. Weltkrieges wurde sie vor 70 Jahren, am 9. Dezember 1956, wieder einge-



weiht. Bei beiden Einweihungen waren die jeweils höchsten Repräsentanten Deutschlands zugegen! Am 13.12.2026, im Rahmen des Gottesdienstes zum 3. Advent, wollen wir einen Blick auf die beiden Ereignisse und die Festgottesdienste werfen.

Ehrenamtsgottesdienst 24. Januar 2027

Ob im Hintergrund oder in vorderster Reihe, viele Ehrenamtliche engagieren sich und bringen sich mit ihrer Zeit in unserer Kirchengemeinde ein. Ohne diesen Einsatz wäre unser Gemeindeleben nicht so vielfältig und lebendig. Dafür möchten wir von Herzen **Danke** sagen und laden deshalb zum Ehrenamtsgottesdienst am Sonntag, 24. Januar 2027 um 11 Uhr im Caspar-Olevian-Saal ein. Den Gottesdienst halten Pfarrer Thomas Luxa und Prädikant Martin Schulte.

Herzliche Einladung zum Karnevalsgottesdienst!

Am Sonntag vor Karnevalssonntag, dem 31. Januar 2027, feiern wir einen fröhlichen Familiengottesdienst mit musikalischer Unterstützung des evangelischen Kinderchores.
Wir freuen uns auf Sie und euch – gerne auch im Kostüm!



Singen von dem Licht, das unser Dunkel erhellt!

Herzliche Einladung zum traditionellen

Weihnachtslieder-Singen

auf dem Trierer Hauptmarkt

an Heiligabend, Donnerstag, 24.12.2026,

11:30 – 12:00 Uhr

Der AK Ökumene-Stadt Trier

ÖKUMENE TRIER



Kontakte

Pfarrer Thomas Luxa
Engelstraße 17 | 54292 Trier
Tel. 0651 99553667
thomas.luxa@ekir.de

Gemeinsames Pastorales Amt
Prädikant Martin Schulte
Vorsitzender Presbyterium
Tel. 0151 20209107
martin.schulte@ekir.de

Pfarrerin Sonja Mitze
Tel. 06591 6109453
0151 44621640
sonja.mitze.1@ekir.de

KMD Martin Bambauer
Tel. 0651 994912012
martin.bambauer@ekir.de

Denise Haubrich, Kindergartenleiterin
Tel. 0651 39027 | Fax: 99189348
kita.trier@ekir.de

Küsterin Caroline Gruß
Tel. 0155 69510880
caroline.gruss@ekir.de

Küster Peter Becker
Tel. 0171 1829554
peter_erich.becker@ekir.de

Stephan Scholzen
Hausmeister Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Tel. 0174 5620234
stephan.scholzen@ekir.de

Herbert Küstner-Brunner
Café Basilika
Tel. 0651 994912015
herbert.kuestner-brunner@ekir.de

Evangelische Kirchengemeinde Trier
Konstantinplatz 10, 54290 Trier

Evangelisches Gemeindebüro
Konstantinplatz 10, 54290 Trier
Tel. 0651 9949120-0

Evangelische Kirche zum Erlöser - Konstantin-Basilika
Martin-Luther-Platz, 54290 Trier
Tel. 0651 42570

Caspar-Olevian-Saal
Willy-Brandt-Platz, 54290 Trier

Dietrich-Bonhoeffer-Haus Gemeindezentrum
Nordallee 7, 54292 Trier

Café Basilika
Konstantinplatz 10, 54290 Trier
Tel. 0651 9949120-15

Ev. Kindertagesstätte Wichernhaus
Am Palastgarten 4, 54290 Trier
Tel. 0651 39027

Homepage Kirchengemeinde
www.evangelisch-trier.de

Diakonisches Werk
Theobaldstraße 10, 54292 Trier
www.diakoniehilft.de
Tel. 0651 2090050

Evangelische Studentinnen- und Studentengemeinde
Im Treff 19, 54296 Trier
www.esg-trier.de

Auf einen Blick

Gemeindebüro
Tel. 0651 99491200
Fax: 0651 994912020
E-Mail: trier@ekir.de
Öffnungszeiten
Montag bis Mittwoch
09:00 Uhr - 12:00 Uhr
14:00 Uhr - 16:00 Uhr
Donnerstag
09:00 Uhr - 12:00 Uhr
14:00 Uhr - 18:00 Uhr
Freitag
09:00 Uhr - 12:00 Uhr

Evangelische Kirche zum Erlöser - Konstantin-Basilika
Tel. 0651 42570
Öffnungszeiten
November, Januar, Februar, März
Dienstag bis Samstag
10:00 Uhr - 12:00 Uhr
14:00 Uhr - 16:00 Uhr
Sonntag 14:00 Uhr - 16:00 Uhr

Dezember
Montag bis Samstag
10:00 Uhr - 12:00 Uhr
14:00 Uhr - 16:00 Uhr
Sonntag 14:00 Uhr - 16:00 Uhr

Kirchentaxi zum Gottesdienst
Telefon: 0651 48048
Anruf bis Sonntagmorgen 08:00 Uhr

Homepage Kirchengemeinde
www.evangelisch-trier.de

Social Media
Instagram: @evangelisch_trier
www.facebook.com/EvangelischTrier

Newsletter
Zum neuen Newsletter können Sie sich auf unserer Homepage anmelden oder einfach den QR Code scannen.

Gemeindebrief
Der nächste Gemeindebrief erscheint am 15. Februar 2027 und gilt bis 31. Mai 2027
Redaktionsschluss: 9. Januar 2027
E-Mail: gemeindebrief.trier@ekir.de
Gerne können Sie den Gemeindebrief durch eine Spende unterstützen.
Stichwort: Gemeindebrief

Bankverbindung Kirchengemeinde
Evangelische Kirchengemeinde Trier
Sparkasse Trier: IBAN-Nr.:
DE45 5855 0130 0000 2325 61
SWIFT-BIC: TRISDE55
Um Ihnen eine Zuwendungsbescheingung zuzusenden, bitte Ihre Adresse im Betreff der Überweisung angeben.

Impressum
Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Trier durch den Redaktionsausschuss im Auftrag des Presbyteriums: Hannah Knops (HK);V.i.S.d.P., Birgit Kochsiek (Koch), Ulrike Lamberty (Lam), Marlies Lehnertz-Lütticken (MLL), Frieder Lütticken (Ltt), Christiane Schmitz (CS), Vorsitz: Arnim Schmidt-Dominé (ASD),
Layout und Bildredaktion: aktiv Kommunikationsdienst, Arnim Schmidt-Dominé, Tel. 0651 970670, Druck: (100% Recyclingpapier) Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Angebote

Kinder- und Jugendarbeit
Kirche mit Kindern
Pfarrer Thomas Luxa
thomas.luxa@ekir.de

Kinder- und Jugendtreff
jugendtreff.trier@ekir.de
Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Christoph Schaan, Jugendmitarbeiter
christoph.schaan@ekir.de
Tel. 0151 62604671

Kirchenmusik
Blockflötenensemble Flautissimo Trier
Mittwoch 18:00 - 19.30 Uhr
Elisabeth Kretschmann
elisabeth.kretschmann@ekir.de
Tel. 0651 9990279
ESG-Zentrum an der Uni, Im Treff 19

Caspar-Olevian-Chor
Montag 19:30 - 21:15 Uhr
KMD Martin Bambauer
Tel. 0651 994912012
Caspar-Olevian-Saal

Evangelischer Kinderchor
Montag 16:30 - 17:30 Uhr
(phasenweise bis 18:00 Uhr)
Astrid Hering, Tel. 0651 9943812
astrid.hering@ekir.de
Caspar-Olevian-Saal

Evangelisches Kinderchörchen „BasiLALA“
Montag 15:00 - 15:30 Uhr
Astrid Hering, Tel. 0651 9943812
astrid.hering@ekir.de
Caspar-Olevian-Saal

Posaunenchor
Dienstag
17:30 Uhr Anfängerkurs
19:00 Uhr Posaunenchor
Aaron Schultheis
Caspar-Olevian-Saal

Quarter past seven
Dienstag 19:30 Uhr
Martin Sons, Tel. 0651 9912066
Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Trierer Bachchor
Donnerstag 19:30 - 21:30 Uhr
KMD Martin Bambauer
Tel. 0651 994912012
Caspar-Olevian-Saal

Gospel-Voices e.V.
Donnerstag 18:00 - 20:00 Uhr
Kontakt: info@gospelvoices-trier.de
Ramona Heeke, Tel. 0651 46815890
Dietrich-Bonhoeffer-Haus

bibleclass
Glaubenskurs (englisch/farsi) „basic course christianity“
Pfarrer Sebastian Kost
Mobil: 01578 5290818
Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Persischer Hauskreis
Termine bitte erfragen:
Rofia Rezazadeh
Mobil: 0176 79053896
Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Café Basilika
Offener Treff
Mittwoch bis Samstag
13:00 - 17:00 Uhr
Herbert Küstner-Brunner
herbert.kuestner-brunner@ekir.de

Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst
Sonn- und Feiertag
Sabine Schulte, Tel. 0651 9934979
Café Basilika

Angebote

Café Parkinson
2. Mittwoch im Monat
15:00 - 17:00 Uhr
Offener Treffpunkt für Menschen mit Parkinson und ihre Angehörigen
Siegfried Griese, Tel. 0651 8259890
Café Basilika

Café wahnsinnig lebendig
Dienstag 17:00 - 19:00 Uhr
17.11./ 19.01.
Treffpunkt für alle: groß, klein, gesund, krank, normal, unnormal, anders ...
Herr Reiss, j.reiss@skf-trier.de
Café Basilika

Café wahnsinnig lebendig für junge Erwachsene
4. Dienstag im Montat
17:00 - 19:00 Uhr
24.11./ 22.12./ 26.01./ 23.02.
Treffpunkt für junge Erwachsene
Herr Reiss, j.reiss@skf-trier.de
Café Basilika

Die 4 - Männer kochen
Mittwoch 19:00 Uhr - 21:30 Uhr
Tobias Schauer
tobias.schauer@ekir.de
Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Disco-ssion
Samstag 19:00 - 23:00 Uhr
21.11.
Moni Reinsch, Tel. 0651 3089602
Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Frauentreff
1. Donnerstag im Monat 14:30 Uhr
Diakonisches Werk Trier,
Tel. 0151 72415177, 0151 20543144
Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Gymnastik für Ältere
Dienstag 08:30 - 09:30 Uhr
Dienstag 09:30 - 10:15 Uhr
Frau Diedrich, Tel. 06569 417
Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Handarbeitskreis
Montag 13:30 - 16:30 Uhr
Handarbeiten aller Art
Frau Herz,, Tel. 61124
Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Hauskreis
Donnerstag 14-tägig 17:30 - 19:30 Uhr
In lockerer Atmosphäre einer Kleingruppe haben wir einen Ort der persönlichen Begegnung. Wir lesen gemeinsam die Bibel, vertiefen das Gelesene, stellen Fragen, teilen Glaubenserfahrungen, beten und singen.
Hildegard Ody, Kontakt über Gemeindebüro, Tel. 0651 99491200

Lachclub
Freitag 1 x monatlich 19:00 - 20:00 Uhr
Termine bitte erfragen.
Lach-, Atem-, Entspannungsübungen
Leitung: Ingeburg Brandt,
Tel. 0651 9933957 / Jutta Bretz,
Tel. 0651 1455996 (nur telf. Auskunft)
Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Lesekreis
Mittwoch 15:30 - 17:30 Uhr
25.11./ 09.12./ 23.12/ 06.01./ 20.01./ 03.02./ 17.02.
Gemeindebüro; Tel. 0651 99491200
Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Angebote

Literaturkreis
4. Dienstag im Monat
10:00 - 12:00 Uhr
Wir lesen und besprechen Literatur aus aller Welt.
Doris Wiegand, Tel. 0651 74123
Café Basilika

Montagsclub
1. Montag im Monat 14:30 - 16:30 Uhr
Ein Treffen von Seniorinnen
Barbara Bonnermann
Tel. 0651 9451560
Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Morgenlob
Donnerstag 11:00 Uhr
19.11./ 03.12./ 17.12./ 14.01./ 28.01./ 11.02./ 25.02.
Ein Morgen von und für Frauen, mit Andacht, Schlemmerfrühstück und viel Unterhaltung.
Pfarrer i.R. Hans Herfel,
Tel. 0651 1707488
Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Öffentlichkeitsarbeit
Schaukastengruppe
Treffen nach Vereinbarung
Sabine Schulte, Tel. 0651 9934979

Qi Gong
Mittwoch 09:00 - 10:00 Uhr
Termine bitte erfragen.
Regina Stolle, Tel. 06578 7319
Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Post-Café
Dienstag 10:00 - 12:00
Mittwoch 16:00 - 19:00 Uhr
kostenlose Unterstützung beim Ausfüllen von Anträgen, Formulare, Post von öffentlichen Institionen
Patricia Schmidt-Luxa,
Tel. 0160 5282429,
ehrenamt@diakoniehilft.de
Irmgard Fickenscher,
Tel. 0170 5522175
Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Selbsthilfegruppen
EKS anonym
Montag 19:00 Uhr
Christa, Tel. 0651 46278791
Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Gruppe für Trauernde Eltern in Trier, deren Kind gestorben ist.
Tina Tietzen, Tel. 0651 1456339
Gruppe Glücksspielsüchtige
Dienstag 19:15 - 21:15 Uhr
Tel. 0179 2492087
Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Senioren-Skatgruppe
Mittwoch 13:30 -16:30 Uhr
Frau Weinem, Tel. 0172 6390863
Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Sprachcafé für Geflüchtete
Mittwoch 17:00 - 19:00 Uhr
Patricia Schmidt-Luxa
Tel. 0160 5282429
schmidt-luxa@diakoniehilft.de

Wanderung
Karin Geiben Tel. 0651 15445

Gottesdienste

Kirchentaxi zum Gottesdienst
Telefon: 0651 48048, Anruf bis Sonntagmorgen 8:00 Uhr

Aktuelle Infos finden Sie auf: https://trier.ekir.de/inhalt/gottesdienstplan/

Abendmahl

Kindergottesdienst

NOVEMER

Mittwoch, 18. November 19:00 Uhr
Buß- und Bettag
Ökumemischer Gottesdienst vom Bistum Trier und der Evangelischen Kirche im Rheinland, DOM zu Trier

Sonntag, 22. November 11:00 Uhr
Ewigkeitssonntag
Basilika, *Luxa*

Sonntag, 29. November 11:00 Uhr
1.Advent
Basilika, Mitze

DEZEMBER

Sonntag, 6. Dezember 11:00 Uhr
2. Advent
Basilika, *Schulte*

Sonntag, 13. Dezember 11:00 Uhr
3. Advent
Basilika, *Luxa*

Sonntag, 13. Dezember 18:00 Uhr
3. Advent
Jugendgottesdienst
Caspar-Olevian-Saal, *Schaan + Team*

Sonntag, 20. Dezember 11:00 Uhr
4. Advent
mit Abendmahl (Traubensaft),
Basilika, *Schulte*

Die Gottesdienste an den Weihnachtstagen und zum Jahreswechsel finden Sie auf der Umschlagseite hinten.

Sonntag, 27. Dezember 11:00 Uhr
Basilika, *Schulte*

JANUAR

Sonntag, 3. Januar 11:00 Uhr
mit Abendmahl (Traubensaft)
Caspar-Olevian-Saal, *Mitze*

Sonntag, 10. Januar 11:00 Uhr
Caspar-Olevian-Saal, *Knieling*

Sonntag, 17. Januar 11:00 Uhr
Caspar-Olevian-Saal, *Schulte*

Sonntag, 24. Januar 11:00 Uhr
Ehrenamtsgottesdienst
Caspar-Olevian-Saal, *Luxa + Schulte*

Sonntag, 31. Januar 11:11 Uhr
Karnevalsgottesdienst
Caspar-Olevian-Saal, *Knieling*

FEBRUAR

Sonntag, 7. Februar 11:00 Uhr
mit Abendmahl (Wein)
Caspar-Olevian-Saal, *Schulte + Jäger*

Sonntag, 14. Februar 11:00 Uhr
Caspar-Olevian-Saal, *Mitze*

Mittwoch, 17. Februar 19:00 Uhr
Passionsandacht
Caspar-Olevian-Saal, *Mitze*

Sonntag, 21. Februar 11:00 Uhr
Caspar-Olevian-Saal, *Luxa*

Mittwoch, 24. Februar 19:00 Uhr
Passionsandacht
Caspar-Olevian-Saal, *Luxa*

Sonntag, 28. Februar 11:00 Uhr
Caspar-Olevian-Saal,
Schulte + Jäger



Mittwoch 19:00 Uhr
Caspar-Olevian-Saal

17. Februar, 24. Februar,
3. März, 10. März, 17. März

Wir nehmen Anteil

Aus Gründen des Datenschutzes stehen hier keine Angaben. Wir bitten um Ihr Verständnis

Nachruf Walter Gailing



Im Alter vom 79 Jahren starb am 21. August 2026 nach kurzer und schwerer Krankheit unser ehemaliger, hochgeschätzter Hausmeister des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses Herr Walter Gailing.
In seinen Händen war unser DBH auf das Beste aufgehoben. Unzählige Renovierungsarbeiten in den Wohnungen hat er mit seinem handwerklichen Geschick durchgeführt, ganz viele gemeindliche Veranstaltungen im Haus stets verlässlich vorbereitet und begleitet und sich als Mitarbeiterpresbyter und Mitglied des Bauausschusses immer für die ganze Gemeinde eingesetzt.
In all dem war Walter Gailing ein besonderer und wertvoller Mensch. Immer hat nach den (Mit-)Bewohnern geschaut, hat sich gekümmert, wenn Hilfe nötig war, hat mit den Menschen geredet, war einfach für sie da. Dankbar für all sein Engagement und seine Menschenfreundlichkeit nehmen wir Abschied. Unser Mitgefühl und unsere Anteilnahme sind bei seiner Ehefrau Anette und seiner Familie, die in den Jahren seiner Tätigkeit seinen Dienst immer mitgetragen und mit großer Kraft unterstützt haben. In Gedanken und im Gebet sind wir bei ihnen und nehmen Abschied von Walter Gailing im Vertrauen auf Gottes Liebe und in der Hoffnung auf die Auferstehung: denn so spricht Jesus Christus: ich lebe und auch ihr sollt leben.

Heiligabend - 24. Dezember

KONSTANTIN-BASILIKA

14:30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel
Pfarrer Thomas Luxa

16:00 Uhr Familiengottesdienst mit Singspiel Kinderchor
Prädikant Martin Schulte

18:00 Uhr Christvesper mit Orchester und Chor
Pfarrer Thomas Luxa

23:00 Uhr Christmette
Prädikant Martin Schulte

1. Weihnachtsfeiertag - 25. Dezember

11:00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl (Wein)
Konstantin-Basilika, Pfarrerin Sonja Mitze

2. Weihnachtsfeiertag - 26. Dezember

11:00 Uhr Gottesdienst
Konstantin-Basilika, Pfarrer Thomas Luxa

Altjahrstag - Silvester, 31. Dezember

18:00 Uhr Gottesdienst, mit Abendmahl (Traubensaft)
Konstantin-Basilika, Prädikant Martin Schulte

Neujahrstag - 1. Januar 2027

16:00 Uhr Ökumenischer Neujahrsgottesdienst
Neuapostolische Kirche, Theobaldstraße 13

GOTTESDIENSTE WEIHNACHTEN UND JAHRESWECHSEL

www.blauer-engel.de/uz195
GBD
Dieses Produkt Dachs ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Der nächste Gemeindebrief erscheint am 15. Februar

